

Regensburg den 11.12.11

Sehr geehrte Damen und Herren von den Stadtratfraktionen,

Im [Ausschuss für Stadtplanung, Verkehr, Umwelt- und Wohnungsfragen](#), wird am morgigen Dienstag Frau Planungsreferentin Schimpfermann Bericht über den geplanten Europabrunnen erstatten:

**Ö11:Berichterstattung zum weiteren Vorgehen Europabrunnen am Ernst-Reuter-Platz Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.11.2011**

Um eine lebendige Debatte über eine mögliche Zukunft des Ortes anzuregen, übersende ich Ihnen an dieser Stelle weiteres Informationsmaterial. Eine umfangreiche Dokumentation des Europabrunnendeckelprojektes finden sie auf <europabrunnendeckel.de> (wenn sie es schaffen, die Hamburgermaske wegzuklicken). (\*siehe unten.)

Mein Name ist Jakob Friedl. Ich habe als 1. Vorsitzender des Fvfu-uüiUF.e.V. 2009 und 2010 den Europabrunnendeckel saniert (Fenster, Zugangstüre, neues Dach, Strom, Installation, etc.) und vor allem im Herbst 2010, als dies verwaltungstechnisch möglich wurde künstlerisch bespielt (z.B. Lesungen, Popomalkabine mit Wasserturm, Kino, Sessions). Mein Anliegen war es dabei die Möglichkeiten einer künstlerischen Bespielung des Ortes auszuweiten und weiteren Akteuren zugänglich zu machen. Deshalb favorisiere ich- anstatt einer Wettbewerbsausschreibung für den Ort- die Gründung eines **Europabrunnendeckeldachverbands**, in dem viele Akteure, Gruppen und Vereine an unterschiedlichen Aspekten des sich permanent verändernden Europabrunnendeckelorganismus arbeiten, um ihn nachhaltig immer neu, funktionaler und schöner zu gestalten. Ich denke, dies kommt der Forderung der Kulturschaffenden, die sich auf Seite 10/14 der Ergebnisdokumentation der Konferenzen der Kulturschaffenden am 9. April und 7. Mai 2011 wiederfindet am nächsten:

**„Freiräume und öffentliche Experimentierflächen werden geschaffen: So könnte z.B. der geplante**

Europabrunnen unter künstlerischer Regie und unter Einbeziehung unterschiedlichster Akteure dauerhaft in eine unterirdische „Stadtforschungsstation“ und eine Plattform für neue künstlerische Formen und Ausdrucksweisen transformiert werden. Durch kollektive Zusammenarbeit

kann Kunst, Kultur und wandelbare Architektur speziell an diesem Ort alle Bevölkerungsschichten im Alltag erreichen und sich situationsbedingt und abseits von Repräsentationszwängen permanent neu und frei generieren. (Diese Forderung findet sich auch in dem finalen Entwurf unter Punkt 7. „Der Kultur Raum geben“ wieder.)

\*Können sie Ihrer Fraktion diesen Brief und folgende Materialien ausdrucken?:

- kleiner Almanach (Projektübersicht): <http://europabrunnendeckel.de/download/almanach1kl.pdf>
- Brief an die Stadtentwicklung vom August 2011:  
<http://europabrunnendeckel.de/download/Stadtentwicklungeuropabrunnendeckel.pdf>
- Unter welchen Voraussetzungen die Kommission Kunst und Bauen entschied, erfahren sie an dieser Stelle: <http://jakob-friedl.de/?p=2249>. Ich hatte angeboten 25 000€ von einer überregionalen Kunststiftung zu beantragen und damit im Jahr 2012 Künstler einzuladen, die je 2 Wochen vor Ort an unterschiedlichen Aspekten des Europabrunnendeckelorganismus arbeiten, um als „Kunsthausmeister“ deren Errungenschaften in das Europabrunnendeckelprojekt einzuflechten... Wozu mir von diversen Kunsttheoretikern -Kritikern und -Professoren unter anderem bei nach einem Symposium in Saarbrücken, bei meiner Diplomverteidigung oder einer Diskussion mit dem Architekturkreis geraten wurde. Die Chancen das Geld zu bekommen standen sehr gut! Nur blieb es mir überraschender Weise verwehrt mein Anliegen der Kommission vorzustellen, auch mein Brief an die Stadtentwicklung wurde aus formalen Gründen nicht an die Mitglieder der Kommission weitergeleitet. Auch 2 Monate nach der Sitzung habe ich noch keine schriftliche Antwort bekommen.
- Das ist es vielleicht auch, was Jürgen Huber in seinem Antrag als das „permanente Negieren“ (auch ignorieren) versteht.  
Antrag der Grünen Fraktion:  
<http://europabrunnendeckel.de/download/jurgenhuberantrag/AntragEuropabrunnen.pdf>

Man soll die Technik nicht über den Menschen stellen! (Sonst kommt nichts gescheites heraus.)

Ich stehe jederzeit für Rückfragen bereit

mit freundlichen Grüßen

i.A. Des Förderverein für unter- und überirdische Urbanismusforschung/Fvfu-uüiUF.e.V.

Ihr Jakob Friedl